

Prüfungserläuterungen

Block A

- Töltprüfung T1: Diese Prüfung wird einzeln geritten!
1. Beginn Mitte der kurzen Seite auf beliebiger Hand. Im langsamen Tempo Tölt einmal herum. Mitte der kurzen Seite durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
2. In der Mitte der kurzen Seite im langsamen Tempo antölen, an den langen Seiten das Tempo deutlich verstärken, an den kurzen Seiten langsames Tempo Tölt. Einmal herum.
3. Ab Mitte der kurzen Seite im starkes Tempo Tölt einmal herum.
- Töltprüfung T4: 1. Beliebiges Tempo Tölt.
2. Ruhiges, langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
3. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt, dabei die Zügel in eine Hand nehmen und den Kontakt mit dem Pferdemaul deutlich sichtbar aufgeben. Die Wertnoten für den dritten Aufgabenteil werden verdoppelt.
- Töltprüfung T5: 1. Langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt.
2. An den langen Seite das Tempo deutlich verstärken, an den kurzen Seiten langsames Tempo.
- Töltprüfung T6: 1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt.
2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt, an den langen Seiten die Zügel in eine Hand nehmen und mit dieser vorgehen.
- Töltprüfung T8: 1. Beliebiges Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt.
2. Beliebiges Tempo Tölt.
- Gehorsam B - D3: Einreiten im Mittelschritt auf der rechten Hand, auf die Mittellinie gehen, im Mittelpunkt halten, Gruß.
R.H.: Im Arbeitstempo antölen oder antraben. Auf die rechte Hand gehen – ½ mal herum – Mitte der kurzen Seite Mittelschritt. Nach Durchreiten der zweiten Ecke der kurzen Seite eine Acht geritten. Mitte der nächsten langen Seite halten. Auf der Vorhand linksum kehrt.
L.H.: IM Mittelschritt anreiten. Auf die Mittellinie gehen. Vom Mittelpunkt der Bahn bis zum Wechelpunkt der langen Seite das Pferd dem rechten Schenkel weichen lassen.
R.H.: Bei Erreichen der Bande im Arbeitstempo antölen oder antraben. An der nächsten langen Seite einfache Schlangenlinie. Mitter der nächsten kurzen Seite im Arbeitstempo rechts angaloppieren – 1 mal herum. Mitte der nächsten kurzen Seite Arbeitstölt oder Arbeitstrab und auf dem Zirkel geritten – ½ mal herum. Aus dem Zirkel wechseln.
L.H.: 1½ mal herum. Mitte der kurzen Seite ganze Bahn und im Arbeitstempo links angaloppieren – 1 mal herum. Mitte der kurzen Seite Arbeitstölt oder Arbeitstrab - ½ mal herum. Auf die Mittellinie gehen, im Mittelpunkt halten. Gruß.
- Gehorsam C - D4: Die Aufgabe wird einzeln geritten.
Einreiten im Mittelschritt auf der rechten Hand, auf die Mittellinie gehen, im Mittelpunkt halten, Gruß.
R.H.: Im Mittelschritt anreiten, auf die rechte Hand gehen – ½ mal herum. Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo antölen oder antraben – ½ mal herum. Durch die ganze Bahn wechseln.
L.H.: Mitte der kurzen Seite auf dem Zirkel geritten – 1 1/2 mal herum – aus dem Zirkel wechseln.
R.H.: - ½ mal herum – Mitte der kurzen Seite ganze Bahn. An der nächsten langen Seite einfache Schlangenlinie.
In der zweiten Ecke der nächsten kurzen Seite im Arbeitstemporechts angaloppieren – ¾ mal herum. Mitte der kurzen Seite Arbeitstölt oder Arbeitstrab – ½ mal herum -, durch die ganze Bahn wechseln.
L.H.: In der zweiten Ecke der nächsten kurzen Seite im Arbeitstempo links angaloppieren – ¾ mal herum. Mitte der kurzen Seite Arbeitstölt oder Arbeitstrab, - ¼ mal herum. Mitte der langen Seite Mittelschritt, aus der Ecke kehrt, ½ mal herum.
R.H.: Auf die Mittellinie gehen, im Mittelpunkt halten, Gruß.
Im Mittelschritt ausreiten, Zügel aus der Hand kauen lassen.
- Reiterprüfung D6: Es kommen bis zu sechs Pferde in die Bahn.

R.H.: Auf der rechten Hand – mit einer Pferdelänge Abstand – Abteilung bilden – vor der kurzen Seite auf die Richter zu, -Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. Anfang – Halt (Zwischen HB – Punkten), Gruß.
 R.H.: Abteilung zu einem rechts brecht ab – Marsch – ca. ½ mal herum, durch die halbe Bahn wechseln.
 L.H.: Abteilung im Arbeitstempo Tölt oder Trab – Marsch, leichttraben – ca. ½ mal herum -. Auf dem Zirkel geritten – ca. 1 ½ mal herum -, aus dem Zirkel wechseln.
 R.H.: ca. 1 ½ mal herum – Aussitzen. Ganze Bahn. Anfang der nächsten langen Seite einfache Schlangenlinie. Durch die ganze Bahn wechseln.
 L.H.: Abteilung – Schritt. Abteilung – Halt. Abteilung – Marsch.
 Einzelaufgabe: m Arbeitstempo antölen oder antraben, aus der Ecke heraus im Arbeitstempo links angaloppieren, an die Abteilung anschließen. Anfang aus der Ecke kehrt.
 R.H.: (von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. Anfang – Halt (zwischen den HB – Punkten), Gruß. Zu einem rechts brecht ab – marsch, ausreiten.

Block B

- Viergangprüfung V1: Die Prüfung wird einzeln auf beliebiger Hand geritten. Dem Reiter Stehen 4,5 Runden zur Verfügung, die folgenden Gangarten in beliebiger Reihenfolge vorzustellen (jeden Gangart eine volle Runde, nur Schritt eine halbe Runde)
1. Langsames Tempo Tölt.
 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab
 3. Mittelschritt.
 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.
 5. Starkes Tempo Tölt
- Viergangprüfung V5: 1. beliebiges Tempo Tölt.
 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab.
 3. Mittelschritt.
 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp
- Fünfgangprüfung F2 S: 1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt.
 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab.
 3. Mittelschritt.
 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.
 5. Rennpass. Die Pferde können Rennpass auf 2 langen Seiten zeigen.
- Dreigang spezial DR S: 1. Einreiten im Schritt. Einzelnes Antraben oder Antölen nach Ansage. Arbeits- bis Mitteltempo Trab oder Tölt. Einzelnes Durchparieren zum Schritt.
 2. Mittelschritt, einzelnes Angaloppieren nach Ansage.
 3. Arbeits- bis Mitteltempo Galopp, einzelnes Durchparieren von Galopp bis zum Schritt nach Ansage.

Block C

- Fahnenrennen FR1: Es wird einzeln geritten. Es werden 2 Durchgänge geritten. Es wird eine Runde auf der Ovalbahn auf Zeit geritten, die Gangart ist beliebig.
 Jeweils Anfang der langen Seite steckt eine Fahne in einem hochgestellten Eimer (z.B. auf Regentonnen), die dort herausgenommen werden muss und Ende der langen Seite wieder in einen entsprechenden Eimer gesteckt werden muss.
 Der Modus für Strafsekunden wird vor Ort bekannt gegeben.
- Springprüfung SP1: Reiten im leichten Sitz in Trab und Galopp. Reiten auf gebogenen Linien. Links/Rechtsgalopp. Überwinden von mind. 4 Cavaletti im Trab (niedrigste Einstellung). Mind. 3 Sprünge, 2-3 feste, natürliche Hindernisse mit Fängen. Höhe max. 0,60m, Weite max. 0,90m.
- Kostüm-Pas de deux: jedes Paar, bestehend aus 2 Reitern und 2 Pferden, denkt sich eine beliebige, gerittene Vorführung im Dressurviereck aus und untermalt diese mit Kostüm und eigener Musik. Kürbogen und Musik sind an der Meldestelle abzugeben.
 Die Aufgabe sollte 7 Minuten nicht überschreiten. Bewertet werden u.a. Choreographie, Kostüm, Musik, Durchlässigkeit, Reinheit der Gänge, passende Wahl des Schwierigkeitsgrades, Sitz und Einwirkung.

Block D

Futurity-Prüfungen werden entsprechend den IPO-Bestimmungen durchgeführt.

Der Schwerpunkt der Bewertung liegt hier auf Bewegungsfluss, Rhythmus, Elastizität, Balance, Formbarkeit, Ausstrahlung, Bewegung und Takt des Pferdes. Da es also vorrangig um das Entwicklungspotential der Gänge geht, fließen noch wechselnde Taktfehler die keinen Einfluss auf den Grundtakt des Pferdes haben nicht in die Bewertung mit ein.

Viergang und Fünfgang werden einzeln geritten. Dabei beliebiges Vorstellen der Pferde in Schritt, Trab, Tölt, Galopp und evtl. Pass. Gangarten werden in beliebiger Reihenfolge geritten. Wiederholungen von Gangarten und Handwechsel sind möglich. Tempovarianz im Tölt ist für den höheren Notenbereich notwendig. Die Dauer der Vorstellung ist auf max. 5 min begrenzt.

Tölt wird in Gruppen von max. 3 Reitern geritten. Es wird auf beiden Händen geritten, dabei freie Vorstellung des Pferdes mit beliebiger Tempovarianz und/ oder Zügelüberstreichen.

Da sich Ausrichtung und Zielgruppe der Futurity-Prüfungen deutlich von den Sportprüfungen unterscheiden schließt die Teilnahme an diesen Prüfungen eine Teilnahme an den Prüfungen in Block A und B aus.